

Tätigkeitsbericht des DGM-Landesverbandes Schleswig-Holstein 2025

Mitgliederversammlung: fand am 17. Mai in Rendsburg mit 25 Mitgliedern statt. Frau Pries, die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung (Kiel), stellte ihre Arbeit vor, anschließend referierte Dr. Hans H. Langer über Sport bei Neuromuskulären Erkrankungen.

Kontaktpersonenschulung: am 29. März in Neumünster mit 16 Mitgliedern und 3 Begleitungen. Der Fachvortrag „Eingliederungshilfe SGB XII, soziale und gesellschaftliche Teilhabe“ wurde von Herrn Rietz (Verbandsjurist vom Paritätischen Wohlfahrtsverband) gehalten.

Seminarwochenende fand vom 24. Okt.-26.Okt. in Breklum für Mitglieder und Interessierte statt. Die Workshops „Ergotherapie“ und „Einführung in die Ölmalerei“ fanden bei den Teilnehmern großen Anklang. Die Abende und Pausen wurden für den allgemeinen Austausch genutzt.

Das 1. Kinder- und Jugend-Sommerfest in Lübeck, geleitet von der Jugendbeauftragten des LVSH., wurde ein großer Erfolg und wird 2026 voraussichtlich wieder stattfinden.

Online-Stammtische: haben sich seit Corona sehr bewährt. Es standen folgende Themen an:

- im Feb. „Ombudsperson“ durch den Ombudsverein Schleswig.Holstein,
- im April „Fettstoffwechsel und Neuromuskuläre Erkrankungen“,
- im Mai „Pflegeversicherung, kein Buch mit 7 Siegeln“,
- im Sept. „Ergotherapie“ von der Lehrbeauftragten für den Studiengang Ergotherapie der Uni Lübeck,
- im Nov. „Polyneuropathien“ mit Dr. Schwartkop- Klinikum Itzehoe, Neurologie,
- im Dez. „Diagnosegruppe MMOD“ mit der Vorsitzenden der Diagnosegruppe der DGM.

Online-Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit den LV Bremen, Niedersachsen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern

- im Jan. „Willkommen in der Arbeitswelt“, 1. Teil: „Auf in den Job“,
- im Feb. 2. Teil „Berufsleben mit Schwerbehinderung“,
- im März 3. Teil „Übergang in die Rente“ auch hier sind die Referenten aus dem jeweiligen Fachgebiet.
- Weiter wird die Online-Reihe „Basics“ für 2026 mit 4 Teilen vorbereitet.

Selbsthilfegruppen treffen sich monatlich. Neue Mitglieder: ja, aber auch Abschiede durch Tod oder Krankheit.

SHG-Gruppen: SHG Itzehoe: unternahm einen Ausflug (Rollstuhl) nach Eutin, organisierte einen Vortrag über „Kinästhetik“ mit Fachreferenten.

SHG Lübeck: leider ist noch kein Gruppenleiter gefunden worden, es wird intensiv gesucht durch Gespräche, Ehrenamtsorganisation „e.Punkt“ und Newsletter.

ALS-Gruppen Heide und Itzehoe wurden von einem Fotografen und Autor aus Ostroh durch das Ostroher Moor geführt als Rollstuhlwanderung. Neumünster trifft sich abwechselnd in Präsenz und Online.

Öffentlichkeitsarbeit: durch den monatlichen Newsletter online und postalisch werden die Mitglieder und Interessierte von den jeweiligen Aktivitäten informiert, weiter durch die Verbandzeitung „Muskelreport“ mit Berichten aus den Landesverbänden. Im Internetauftritt-<https://dgm...org> finden sich Hinweise auf Veranstaltungen und Berichte über z.B. Schulungen, Seminare, Mitgliederversammlungen. Weiter werden für die Mitglieder interessante Messen und Veranstaltungen für neuromuskulär Erkrankte und Pflegende angekündigt.

Marie-Christine Warnecke-Langer